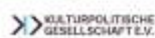


# Mittendrin oder jenseits von ...?



Sommerakademie  
28.9.2022 -  
30.9.2022

Kulturpolitische  
Strategien  
für ländliche  
Räume



## Mitwirkende der Kulturpolitischen Sommerakademie 2022

### Kurzbiografien

David **Adler**, Leiter Kulturlandbüro auf Schloss Bröllin

David Adler wurde 1979 in Greiz geboren und studierte Philosophie, Musikwissenschaften und Psychologie in Halle (Saale), sowie Betriebswirtschaft an der FernUniversität Hagen. Er war u.a. tätig beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, beim Beethovenfest Bonn, bei der Haydn Sinfonietta Wien, bei den Berliner Festspielen, als Persönlicher Referent des Intendanten am Theater Vorpommern, als Verwaltungsleiter am Theater Baden-Baden und als Verwaltungsdirektor am Theater Bremen. Seit September 2020 ist David Adler Leiter des Kulturlandbüros auf Schloss Bröllin.

Andreas **Bialas** MdL, Vizepräsident der Kulturpolitischen Gesellschaft und Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Andreas Bialas, \*1968 in Schlema (ehem. DDR), ging ab 1974 in Wuppertal zur Schule und war danach für 14 Jahre bei der Militärpolizei der Bundeswehr. Währenddessen absolvierte er ein Pädagogikstudium sowie zwei Auslandsinsätze in Sarajevo und im Kosovo. Er verließ die Bundeswehr, um bei der Polizei anzufangen. Es folgte das zweite Studium, diesmal zum Diplomverwaltungswirt und dann die Arbeit auf den Straßen Wuppertals. Seit 1994 ist er Mitglied der SPD, seit 2010 Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Düsseldorfer Landtag. Mitglied im Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft seit 2012.

## Mitwirkende

### Kurzbiografien

---



Dr. Elisabeth **Böhm**, Projektleitung eCulture im Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V.

Dr. Elisabeth Böhm arbeitet im Museumsverband Sachsen-Anhalt an der Gestaltung der Digitalisierung und digitalen Transformation. Sie entwickelt digitale Strategien mit kleinen und mittleren Museen und vertritt die Interessen der Museen bei Politik und Kulturverbänden. Dr. Böhm engagiert sich in der AG Digitalisierung/ KMBL, der FG Dokumentation/ DMB und der Europeana. Bevor sie nach Halle/ Saale kam, hat die promovierte Literaturwissenschaftlerin bei Regialog und der Weserburg in Bremen die Museumsarbeit kennengelernt und war als Projektleitung »Transfer des Wissens« bei der SHMH tätig.

Antonia **Callenberg**, Projektmanagerin Veranstaltungen & Netzwerke, Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Prof. Dr. Rainer **Danielzyk**, Generalsekretär der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft und Hochschullehrer am Institut für Umweltplanung, Abteilung Raumordnung und Regionalentwicklung, der Leibniz Universität Hannover

Rainer Danielzyk hat an der Uni Münster Geographie, Raumplanung/Verwaltung, Volkswirtschaftslehre und Psychologie studiert und anschließend an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg promoviert und habilitiert. Er war an den Universitäten in Oldenburg, Bremen, Dresden und Wien wissenschaftlich tätig, ehe er 2001 Direktor des ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung in Dortmund wurde. Seit 2010 ist er Hochschullehrer an der Uni Hannover, seit 2013 Generalsekretär der ARL. Er ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten und diversen Gremien der Politikberatung wobei er u.a. 10 Jahre lang Vorsitzender des Beirats für Raumentwicklung der Bundesregierung war. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Theorie und Empirie der Raumentwicklung sowie Raumordnung, insbesondere Regionalplanung.

Markus **Daum**, Programmleiter LandKulturPerlen, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V.

Markus Daum, \*1982, geboren und aufgewachsen im ländlichen Odenwald. Nach zwei Ausbildungen (Bäcker, Erzieher), einem FSJ, einem Bachelor der Sozialen Arbeit (Hochschule Darmstadt) und der Tätigkeit als Medienpädagoge (Muk Hessen), schloss er den Master Kultur Ästhetik Medien (FH Düsseldorf) ab. Zwischen 2013 und 2020 (2x einjährigen Elternzeiten) arbeitete er für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung (LKB Hessen). Seit 2020 begleitet er die Projektförderung »land.schafft« der BKJ und ist Regionalbeauftragter Süd der LandKulturPerlen und übernimmt ab Oktober 2022 deren Programmleitung.

Peter **Enterlein**, 1. Vorsitzender Denkmal Kultur Mestlin e. V.

## Mitwirkende

### Kurzbiografien

---



Peter Enterlein, \*1964 im Vogtland; Ausbildung als FA für Textiltechnik mit Abitur, seit 1987 Regieassistent am Theater Plauen, dort Liebe zum Theater entdeckt und deswegen kein Studium Maschinenbau, seit 1992 Bühnentechniker am Deutschen Theater Berlin daher Umzug nach Berlin, 1994 Abschluss als Meister für Veranstaltungstechnik, seit 2000 wohnhaft in Mecklenburg Vorpommern auf dem Land, 2000- 2005 Produktionsleiter am Gorki Theater Berlin, 2005 Beginn der Selbstständigkeit als Projektleiter und im Bereich Planung und Realisierung temporärer Architektur, seit 2017 nur noch Planung und Umsetzung von Bühnenbildern im deutschsprachigen Theaterbereich, 2008 Gründungsmitglied und seitdem Vorstand des Denkmal Kultur Mestlin e.V., Freizeit: Kartoffeln anbauen oder Kulturhaus Mestlin.

Dr. Elke **Flake**, Kulturberaterin

Dr. Elke Flake baute Anfang der 80er Jahre ein soziokulturelles Zentrum in Braunschweig mit auf und war hier bis 2019 geschäftsführend tätig. Sie erwarb sich durch die praktische Arbeit ein umfangreiches Wissen in allen Fragen der Arbeit freier Kulturträger. Ab 1991 war sie zusätzlich als Regionalberaterin für freie Kulturträger für den Landesverband Soziokultur Niedersachsen tätig, vielfach auch im ländlichen Raum. Sie entwickelte mit vielen kleineren Einrichtungen Betriebs- und Finanzierungskonzepte und begleitete sie in ihrer Entwicklung. Seit Anfang 2019 ist sie freiberuflich als Beraterin aktiv.

Dr. Herle **Forbrich**, stellv. Akademieleiterin und Projektleiterin „Kulturknotenpunkt Nordwest“, Nordsee Akademie

Dr. Herle Forbrich ist Diplom-Kulturwissenschaftlerin und studierte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder, der Universität Tartu und der Universität Vaasa. Ihre Doktorarbeit schrieb sie über „Herrenhäuser ohne Herren. Ostelbische Geschichtsorte im 20. Jahrhundert“. Seit 2009 ist sie in ihrer Heimat Nordfriesland tätig als pädagogische Mitarbeiterin in der Nordsee Akademie, einer von Schleswig-Holstein geförderten Erwachsenenbildungsstätte. Seit 2015 leitet sie das vom Land geförderte Projekt Kulturknotenpunkt für die Region Nordfriesland/Nordschleswig. Außerdem leitet sie seit 2018 die Volkshochschule Leck. Seit 2019 ist sie stellvertretende Leiterin der Nordsee Akademie.

Imke **Freiberg**, Vorsitzende des Landesverbandes Soziokultur MV und Leiterin des St.Spiritus Sozio-Kulturelles Zentrums der Stadt Greifswald

Imke Freiberg hat ein Studium der Sozialpädagogik in Berlin absolviert und ein Kunststudium an der Hochschule Burg Giebichenstein in Halle abgeschlossen. Sie kennt die freie Kulturszene durch ihre Erfahrungen als freischaffende Künstlerin, Ausstellungsorganisatorin und die Tätigkeit beim Kulturverein in Fürstenwalde mit den Schwerpunkten Soziokultur und Kulturtourismus. 2015 kam sie in ihre Heimat MV zurück, um die Leitung des soziokulturellen Zentrums St. Spiritus in Greifswald zu übernehmen.



Seit 2019 ist sie Vorsitzende des Landesverbandes Soziokultur MV. Im Forum Kulturverbände, welches sich 2020 gegründet hat, engagiert sie sich, um die Umsetzung der kulturpolitischen Leitlinien in MV weiter zu verfolgen.

Dr. Yasmine **Freigang**, Referatsleiterin Strategische Beratung/ Kultur in Westfalen in der Kulturabteilung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Dr. Yasmine Freigang, \*1964, Archäologin und Kulturmanagerin. Seit 2010 Leiterin des Referats »Strategische Beratung/ Kultur in Westfalen« in der Kulturabteilung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). »Kultur in Westfalen« stärkt die kulturelle Infrastruktur in der Region. Ziel ist es, mehr gemeinsames Handeln zu initiieren und zu fördern. Dafür bringt das Team Kulturakteur:innen gezielt zusammen, setzt relevante Themen und macht solche mit hohem Potenzial sichtbar. Ein wichtiges Handlungsfeld ist strategische Kulturplanung, einmal im Jahr organisiert das Team außerdem die Westfälische Kulturkonferenz. [www.kultur-in-westfalen.lwl.org](http://www.kultur-in-westfalen.lwl.org)

Stefanie **Fricke**, Künstlerische Leitung, Stiftung Landdrostei, Kulturzentrum des Kreises Pinneberg, Kulturknotenpunkt

Guido **Froese**, Akademieleiter und Geschäftsführer, Nordkolleg Rendsburg

Guido Froese studierte Rechtswissenschaften an der WWU Münster, ist Kulturmanager, Personal- und Managementtrainer und Transformationsmanager für nachhaltige Kultur. Er leitet seit 2007 hauptberuflich das Nordkolleg Rendsburg, die Akademie für kulturelle Bildung des Landes Schleswig-Holstein. An der CAU Kiel ist er Lehrbeauftragter im ZfS für das Fach Kulturmanagement. Im Ehrenamt ist er Vorsitzender des Landeskulturverbandes Schleswig-Holstein e.V., Sprecher des Verbandes der Bundes- und Landesmusikakademien und Mitglied weiterer Vorstände von Kulturstiftungen und Vereinen.

Dr. Ralf **Gehler**, Zentrum für Traditionelle Musik am Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin Mueß

\*1963 in Schwerin (MV). Von 1990 bis 1996 studierte er an der Humboldt-Universität Berlin Europäische Ethnologie und Neuere und Neueste Geschichte. Mehrere Jahre war er als freiberuflicher Volksmusikant und Lehrer für Traditionelle Musik tätig. Zweimaliger Preisträger des Deutschen Weltmusikpreises. Von 2009 bis 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Museums für Alltagskultur der Griesen Gegend in Hagenow. Publikationen zur NVA-Geschichte, Musikgeschichte und Musikarchäologie, Promotion an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Jahre 2012 zur mecklenburgischen Volksmusikgeschichte. Seit 2014 freiberuflich, u.a. am »Zentrum für Traditionelle Musik« am Freilichtmuseum für Volkskunde in Schwerin-Mueß. Er ist Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes für Lied, Folk und Weltmusik

## Mitwirkende

### Kurzbiografien

---



Profolk e.V. und musiziert in den Projekten »Malbrook«, »Pipenbockorchester« und »The Irish Dutchman Session«.

Felix **Görg**, Akademieleiter Bundes- und Landesakademie Musikakademie Rheinsberg

Felix Görg studierte Cultural Engineering in Magdeburg und Kontrabasses in Leipzig. Er ist Spezialist für historische Streichbassinstrumenten und deren historischen Aufführungspraxis. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit in diesem Bereich war er als Pädagoge für Kontrabass und als freiberuflicher Kulturmanager tätig. Seit 2019 ist er Akademieleiter der Landes- und Bundesakademie Musikakademie Rheinsberg und verantwortlich für jährlich über 100 Weiterbildungen, einem Konzertkalender mit 70 Konzerten, sowie einem Gästehaus mit jährlichen 17.000 Übernachtungen.

Franziska **Hammer**, Abteilung Kultur des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Fanny **Holzhüter**, Geschäftsführerin, Tourismusverband Vorpommern e.V.

Frau Holzhüter ist Diplom-Kauffrau und seit 2009 Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Vorpommern. Dieser ist einer von sieben regionalen Tourismusverbänden in MV und zuständig für die Destinationsentwicklung und -vermarktung des Vorpommerschen Festlandes. Der Verband befürwortet eine nachhaltige und einwohnerorientierte Regionalentwicklung.

Karin **Homann**, Regionalmanagement, Lokale Aktionsgruppe "Mecklenburger Schaalseeregion-Biosphärenreservatsregion" (LAG MSR)

Karin Homann, \*1966 in Osnabrück, Studium Oecotrophologie (FH), Fachbereich Agrarwissenschaften in Osnabrück, anschließend 16 Jahre Referentin für Regionale Öffentlichkeitsarbeit im WLV e.V., 2008 Umzug nach M-V, zunächst Selbstständigkeit (Agrarjournalistin), seit 2019 in der Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe der Mecklenburger Schaalseeregion – Biosphärenreservatsregion (LAG MSR) tätig, seit 2000 für das Regionalmanagement. Die LEADER-Region der LAG MSR umfasst die Amtsbereiche Gadebusch, Lützw-Lübstorf, Rehna, Wittenburg und Zarrentin. Seit über 20 Jahren ist LEADER eine Erfolgsgeschichte in der Biosphärenreservatsregion Schaalsee.

Cornelia **Iber-Rebentisch**, Kulturmanagerin (M.A.), 1. Vorsitzende Kulturzentrum Seefelder Mühle e.V.

## Mitwirkende

### Kurzbiografien

---



Cornelia Iber-Rebentisch hat Romanistik und Sport studiert. Nach dem Umzug in ein 200-Seelendorf in der Wesermarsch/Nds. folgten berufliche Stationen im Vertrieb eines Kabelwerkes, ein Fernstudium als Personalassistentin und 1987 die Gründung des Kulturzentrums Seefelder Mühle e.V. am Jadebusen. Als Geschäftsführerin absolvierte sie eine 3-jährige Qualifizierung für Ländliche Kulturarbeit und schloss ein Masterstudium Kulturmanagement an. Vorstandsarbeit in Kulturstiftungen und bei der LAG Soziokultur Nds. sowie die Dozententätigkeit an der HS Hannover erweiterten den kulturellen Erfahrungshorizont.

Dr. Beate **Kegler** ist freiberufliche Kulturwissenschaftlerin mit ihrer Agentur KULTURKONZEPT und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturpolitik der Stiftung Universität Hildesheim

Dr. Beate Kegler lehrt, forscht, berät und publiziert vor allem zu partizipativen Formen der Kulturarbeit in ländlichen Räumen. Nach dem Studium der Angewandten Kulturwissenschaften in Lüneburg und London war sie rund 20 Jahre lang mit der Leitung soziokultureller Einrichtungen in ländlichen Räumen betraut. Seit 2011 fokussierte sie sich zunehmend auf die wissenschaftliche Forschung, Lehre und Publikationstätigkeit zu Fragen der Kultur jenseits der Metropolen und ist seit 2015 in wechselnden Projekten an der Universität Hildesheim beschäftigt. 2019 promovierte sie bei Prof. Dr. Wolfgang Schneider mit einer Dissertation zur kulturpolitische Bedeutung gesellschaftsgestaltender Kulturarbeit in ländlichen Räumen. Mit ihrer Familie lebt sie in einem ostfriesischen Dorf am Emsdeich.

Naemi Zoe **Keuler**, Geschäftsführerin beim Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.

Naemi Zoe Keuler arbeitete nach ihrem Studium der Sprachwissenschaften mehrere Jahre als freie Regisseurin, übernahm von 2009 bis 2016 die Künstlerische Leitung des soziokulturellen Zentrums „Kulturkabinett“ in Stuttgart Bad Cannstatt. Von 2013-2021 war sie Präsidentin im Landesverband Amateurtheater BW, der rund 600 Bühnen mit rund 50.000 Aktiven im Land betreut. Etwa die Hälfte befindet sich im Ländlichen Raum. Beim Dialogprozess des Landes BW begleitete sie über mehrere Jahre die Steuerungsgruppe „Ländlicher Raum“. Sie konzipierte mit „Stage Diverse e.V.“ und „Trimum e.V.“ das zweijährige Pilotprojekt „Heimatkarawane – Wie klingt das Land heute?“ im Rahmen der LEADER und Trafo Aktionen in BW.

Dörte **Kiehn**, Puppenspielerin, Regisseurin und Geschäftsführerin des Landesverbandes der Freien Darstellenden Künste Mecklenburg-Vorpommern

Nach ihrer Ausbildung zur Puppenspielerin gründete Dörte Kiehn 1986 das TANDERA Theater als freies mobiles Tourneetheater. Seit 1988 leitet sie dieses zusammen mit Gabriele Parnow-Kloth. Wechselnde Formate, thematische Auseinandersetzungen und unterschiedlichste spartenübergreifende Kooperationen prägen ihre Theaterarbeit - von Anfang an ergänzt durch kontinuierliches, konzeptionelles und kulturpolitisches Engagement in Vereinen,

## Mitwirkende

### Kurzbiografien

---



Gremien und Netzwerken (u.a. Vorstand Verband Deutsche Puppentheater, Kuratorium Fonds Darstellende Künste, Kulturrat Mecklenburg-Vorpommern, Vorstand AHAP e.V., Landesverband Freier Theater MV). Für ihren Einsatz zur Stärkung der Freien Theaterszene, der Nachwuchsarbeit und die Verankerung von Theaterangeboten im ländlichen Raum wurde Dörte Kiehn 2021 mit dem Kulturförderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Livia **Knebel**, Leiterin Netzwerkstelle Kulturelle Bildung, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, Landratsamt Görlitz

Livia Knebel ist 1986 in Leipzig geboren und größtenteils in der Nähe von München und in Hannover aufgewachsen. 2010 zog sie nach Görlitz um Kultur und Management an der Hochschule Zittau Görlitz zu studieren. Seit 2017 ist sie für den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien (Landkreise Bautzen und Görlitz) als Leiterin der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind der Aufbau und die Förderung nachhaltiger Strukturen für Kulturelle Bildung im ländlichen Raum Ostsachsens. Dafür konzipiert und begleitet sie u.a. bedarfsgerechte Modellprojekte für einen niedrigschwelligen Zugang zu Kultureller Bildung (z.B. „KuBiMobil- Fläche trifft Kultur“).

Grit **Körmer**, Regionalmanagerin LAG Märkische Seen

Seit 2010 im Regionalmanagement für die LAG Märkische Seen in Ostbrandenburg tätig. Daneben zwischen 2015 – 2021 Lehraufträge an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde sowie Mitwirkung im Projektbeirat der „Landvisionen“. Im Ehrenamt engagiert im Vorstand der Dorfbewegung Brandenburg – Netzwerk Lebendige Dörfer e.V. und als Jurorin im Bundesprogramm startsocial.

Frauke **Lietz**, Kulturmanagerin

Die Kulturmanagerin Frauke Lietz engagiert sich seit mehr als 15 Jahren in Kunst- und Kulturprojekten in Mecklenburg-Vorpommern. So leitete sie ESF-Projekte zur Professionalisierung und Vernetzung von Künstlerinnen und war am Projekt „Kunstacker“ des schloss bröllin e.V. beteiligt. Schwerpunkte ihres Engagements sind Kunst, Kultur & ländliche Räume, Kunst & Kirche sowie Initiativen zu den SDGs. Für kulturpolitisch relevante Anliegen aus dem Kunst- und Kulturkontext hat sie sich u.a. als Mitglied des Landeskulturrat MV der zurückliegenden Legislatur sowie des Zukunftsrates MV eingesetzt.

Stephanie **Lubasch**, Projektreferentin, Kulturamt Landkreis Oder-Spree/ Burg Beeskow



Dr. Dorothea **Lübbe**, Kulturwissenschaftlerin, Regisseurin für Community Theater und Vermittlerin, aktuell: Leiterin des Bürger:Innenensembles und künstlerische Vermittlerin am Theater Magdeburg

Dr. Dorothea Lübbe ist Regisseurin, Musikvermittlerin und promovierte Kulturwissenschaftlerin im Feld der „Kulturwissenschaften & ästhetische Praxis“ (Uni Hildesheim) und „Médiation Culturelle de l’Art“ (Uni Aix-Marseille) und ist Absolventin des Weiterbildungsstudiengangs "Theatermanagement" der LMU in München. Zahlreiche Assistenzen für Opernproduktionen führten sie an verschiedenste europäische Institutionen und in Community Theater Projekte, wie z.B. mit den Berliner Philharmonikern. Sie ist als Theatermacherin für (Musik-)Theater und Community Theatre Projekte, Autorin sowie als Dozentin tätig. In eigenen künstlerischen Arbeiten kreuzen sich Musik, Theater und Community, mit dem Bestreben Menschen zusammenzubringen und die bestehenden Konventionen und Formen von Theater in Theorie und Praxis neu zu befragen. Von 2018 bis 2020 untersuchte sie in einem Forschungsprojekt den Einfluss von zeitgenössischen Theaterformen auf gesellschaftliche Transformationsprozesse in Ghana. Zusammen mit Florian Stiehler, Thomas Fiedler und Jutta Wangemann übernahm Dorothea Lübbe die künstlerische Leitung der Interimsspielzeit 2020/21 am THEATER AN DER PARKAUE - junges Staatstheater Berlin und verantwortet das Community Theater. Seit August 2022 arbeitet sie als Künstlerische Vermittlerin und Leiterin des Bürger:Innenensembles am Theater Magdeburg. Seit Juni 2021 Mitgründerin des Kulturschiffes HanseArt in Berlin ab 2023. Seit Oktober 2021 Kuratorin für das Augenblick Mal! 2023 - Festival des Theaters für junges Publikum.

Bettina **Martin**, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes

Olaf **Martin**, Geschäftsführer des Landschaftsverbandes Südniedersachsen e.V., Göttingen

Geb. 1961, studierte Katholische Theologie in Freiburg und München sowie Forstwissenschaft in Göttingen. Seit 1992 ist er Geschäftsführer des Landschaftsverbandes Südniedersachsen, eines kommunalen Verbandes für regionale Kulturförderung mit Sitz in Göttingen. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten zählen neben dem Verbandsmanagement die Optimierung von Förderverfahren, die Kulturpolitik im ländlich-kleinstädtischen Raum und die Kulturforschung. Er gehört dem Vorstand der KupoGe und dem Sprecherrat der KupoGe-Landesgruppe Niedersachsen an.

Ton **Matton**, MattonOffice *indie Urbanists*

Ton Matton (\*1964, Niederlande) betreibt mattonoffice seit 2000. Ton Mattons Arbeitsfeld spannt sich bis heute irgendwo zwischen Objektdesign, Gesellschaftsgestaltung, ökologischer Stadtplanung und künstlerischem Aktionismus auf. Nach dem Betrieb des „Free Range





Office“, einem mobilen, sich selbst versorgenden Bürobauwagen, welcher sich durch Rotterdam bewegte, eröffnete er die Wendorf Academy - in M-V, wo er experimentiert mit Nachhaltigkeit in Großstadtleben auf dem Land. Momentan forscht MattonOffice die Möglichkeiten für ein 'slow development plan', ein träges Urbanismus und schreibt an seine nächste Publikation: Zweifellos.

Wolfgang **Meyering**, Musiker und Musikjournalist

\*1959 geboren. Kommt aus einer Volksmusikerfamilie deren Tradition mütterlicherseits bis ins 18. Jahrhundert reicht. Begann in den 1970er Jahren sich mit der traditionellen Musik seiner Heimat in Nordwestdeutschland, entlang der Grenze zu den Niederlanden, zu beschäftigen. Arbeitet als freier Musikjournalist u.a. seit 1995 bei Deutschlandradio Kultur (früher DeutschlandRadio Berlin) mit Schwerpunkt Folk & Weltmusik. Seit 1995 Betreuung des »Instrumenten Special« beim TFF Rudolstadt, dem größten deutschen Festival für Folk & Weltmusik mit Musikern wie U Srinivas (IND), Hector Zazou (F), Glen Velez (USA), Alan Doherty (IRL) und vielen anderen. Preisträger des Deutschen Weltmusikpreises »RUTH« und »Preis der Deutschen Schallplattenkritik«. Neben der traditionellen Musik Norddeutschlands gilt sein besonderes Interesse der Niederdeutschen Sprache (Plattdeutsch) und den kulturellen Verbindungen Norddeutschlands rund um die Nord- und Ostsee.

Dr. Henning **Mohr**, Leiter des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V

Dr. Henning Mohr ist Leiter des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. in Bonn. Der Kultur- und Innovationsmanager hat u.a. für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, das Deutsche Bergbau-Museum Bochum und die Zukunftsakademie NRW gearbeitet. Zwischen 2012 und 2016 promovierte er am DFG-Graduiertenkolleg »Innovationsgesellschaft heute« (TU Berlin, Institut für Soziologie) über die Innovationspotentiale künstlerischer Interventionen in Transformationsprozessen.

Joachim **Mühle**, Kultursekretär, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien c/o Landratsamt Görlitz

Joachim Mühle (\*1957), Diplom-Kulturmanager SVWA, Betriebswirt, war von 1992-1994 als Amtsleiter für Kultur, Schulverwaltung und Sport beim Landkreis Görlitz tätig. Anschließend war er Sachgebietsleiter für Kultur und Sport im Niederschlesischen Oberlausitzkreis und ist seit 2001 Kultursekretär des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien. Darüber hinaus ist er seit 2008 Kulturamtsleiter des Landkreises Görlitz sowie seit 2009 Mitglied des Vorstandes der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Er engagiert sich als Vorstandsvorsitzender in verschiedenen regionalen Vereinen.



Cand. Mag. Susanne **Rous**, Amtsleitung Kulturbüro, Stadt Kamp-Lintfort

Nach der Jugend am Niederrhein zog es Susanne Rous nach Köln, wo sie das Studium der Afrikanistik mit einem Magister abschloss. Von dort ging es nach Dänemark. Hier arbeitete sie zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Aalborg, wo sie auch einen Aufbau-Master in Tourismus erlangt. Nach 10 Jahren in der Projektleitung bei einem dänischen Ferienhauskonzern ging sie zurück an den Niederrhein, wo sie heute für die Stadt Kamp-Lintfort das Kulturamt leitet. An dieser Aufgabe gefällt ihr besonders die Arbeit mit vielen verschiedenen Menschen aus unterschiedlichen Institutionen.

Dr. Philipp **Salamon-Menger**, Leiter des Referats „Kulturentwicklung und Religionsangelegenheiten“, stellvertretender Leiter der Kulturabteilung im Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

\*1978 im Ruhrgebiet, Studium der Fächer Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaft an den Universitäten Stuttgart und Tübingen. Promotion an der Universität Potsdam zu einem Thema der russischen Europapolitik im 19. Jahrhundert, Auslandsaufenthalte in England und Russland. Berufliche Stationen als Assistent an den Universitäten Stuttgart und Potsdam, im Strategiebereich einer großen deutschen Stiftung sowie als Leiter der Volkshochschulen Pforzheim-Enzkreis und Wiesbaden – dort auch Mitglied im Kulturbeirat der Stadt. Seit April 2020 Referatsleiter für Kulturentwicklung und Religionsangelegenheiten in Schleswig-Holstein, seit Dezember 2020 stellvertretender Leiter der Kulturabteilung.

Marion **Schael**, Vorstandsvorsitzende, Kunst- und Kulturrat Vorpommern-Rügen e.V. und Kaufmännische Leiterin, Kunstmuseum Ahrenshoop e.V.

\*1960 in Dessau, studierte Marion Schael Architektur an der IH Wismar. Neben der Tätigkeit als Architektin beschäftigt sie sich seit 1996 mit dem Nachlass der Malerin Kate Diehn-Bitt. Seit 2007 hat sie gemeinsam mit anderen Protagonisten das Projekt Kunstmuseum Ahrenshoop e.V. auf den Weg gebracht, seit 2014 hat sie die kaufmännische Leitung des Museums übernommen. Sie ist ehrenamtlich als Vorsitzende des Kunst- und Kulturrates Vorpommern-Rügen tätig, und somit von 2016 bis zu seiner Auflösung 2021 berufenes Mitglied im Landeskulturrat MV. Aus dieser Funktion ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe »Kulturleitlinien für Mecklenburg-Vorpommern«, eine gemeinsame Initiative des damaligen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und des Landeskulturrates. Darüber hinaus ist sie im Vorstand des Museumsverbandes MV e.V. und im Vorstand des Verbandes der Kunstmuseen, Galerien und Kunstvereine in Mecklenburg-Vorpommern e.V., sowie künftig im Kuratorium der Stiftung Mecklenburg tätig.

Arne **Schlien**, Bürgermeister Stadt Gadebusch



Professor em. Dr. Wolfgang **Schneider**, Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim

Professor em. Dr. Wolfgang Schneider ist Kulturwissenschaftler, Vorsitzender des Fonds Darstellende Künste und war Gründungsdirektor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und von 2012 bis 2020 UNESCO Chair in Cultural Policy for the Arts in Development.

Tino **Schomann**, Landrat des Landkreises

\*1987 in Wismar, machte Tino Schomann 2007 seinen Abschluss zum Landwirt mit Fachhochschulreife und 2012 seinen Meister im Beruf des Landwirts. Von 2012 bis 2018 war er als mitarbeitender Familienangehöriger im landwirtschaftlichen Unternehmen seiner Familie tätig. Als selbstständiger Landwirtschaftsmeister bewirtschaftete er von 2019 bis 2021 eine Produktion von Freilandeiern in Hühnermobilen sowie einen Betrieb mit Weihnachtsbäumen. Von 2014 bis 2021 hatte Tino Schomann das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Blovatz inne. Von 2019 bis 2021 war er Kreistagsmitglied von Nordwestmecklenburg. Seit dem 9. Juli 2021 ist er gewählter Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg und steht damit für für sieben Jahre an der Spitze der Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg.

Dr. Katharina **Schröck**, Referentin für Kulturelle Bildung und Kultur in den ländlichen Räumen im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK)

Dr. Katharina Schröck ist seit Mai 2021 Referentin für Kulturelle Bildung und Kultur in den ländlichen Räumen im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. 2011-2021 war sie im Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main tätig und dort seit 2016 Leiterin des Fachbereichs Darstellende Kunst und Kulturelle Bildung. 2019 promovierte sie mit einer theaterpolitischen Dissertation über die deutschen Landesbühnen am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim. Dort absolvierte sie zudem vormals von 2005-2010 den Diplomstudiengang Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis

Katerina **Schumacher**, Abteilung Kultur des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Eurpoaangelegenheiten, Referat Kulturelle Grundsatzangelegenheiten

Henriette **Sehmsdorf**, Künstlerische Leiterin, Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern c/o OPERNALE e.V.

Henriette Sehmsdorf, geboren in Greifswald, aufgewachsen in Ost-Berlin, absolvierte ein Studium der Opernregie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Wichtige Lehrer für sie waren Peter Konwitschny und Ruth Berghaus. Den Einstieg ins Berufsleben gestaltete

## Mitwirkende

### Kurzbiografien

---



sie mit Assistenzen bei Christoph Marthaler und George Tabori. Es folgten diverse Engagements an verschiedene Theater in Deutschland und Österreich. Von 2002 bis 2008 arbeitete Henriette Sehmsdorf als Dramaturgin von Hartmut Haenchen für die Dresdner Musikfestspiele. Seit 2010 ist sie Künstlerische Leiterin der OPERNALE, dem Opernfestival im ländlichen Norden und seit 2019 Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des Opernale INSTITUTs für Musik & Theater in Vorpommern. Für diese Arbeit erhielt sie mehrere bundesweite Auszeichnungen. Henriette Sehmsdorf gilt als Expertin für Kunst und Kultur im strukturschwachen ländlichen Raum und wurde von der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern in den Vorpommern-Rat sowie in den Zukunftsrat des Landes Mecklenburg-Vorpommern berufen. Sie vertritt als Landessynodale in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Norddeutschlands den Sprengel Pommern.

Simon **Sievers**, Wissenschaftlicher Projektassistent am Insitut für Kulturpolitik, Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Sabine **Steffens**, KULTUR\_BERATUNG | KONZEPTE | MANAGEMENT | INKLUSION

\*1976 und aufgewachsen in Schwerin ist Kulturwissenschaftlerin M.A. und seit 2008 auch freiberuflich als Kulturwissenschaftlerin, Kulturberaterin und Kulturmanagerin tätig. Sie studierte an der Universität Lüneburg und arbeitet seit über 20 Jahren in unterschiedlichen Kulturbereichen, u.a. als Veranstaltungsleiterin der Festspiele M-V, Projektmanagerin für die »Europäische Route der Backsteingotik«, Ausstellungskuratorin »100 Jahre Friedrich-Loeffler-Institut«, Referentin für Kultur, Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Landtag MV sowie als Referentin in der Enquetekommission »Älter werden in M-V«. Spezialisiert auf strategische, konzeptionelle und partizipative Prozesse und den Schwerpunkt Inklusion ist sie als Kulturberaterin und Prozessbegleiterin an den Schnittstellen zwischen Kultur, Politik, Verwaltung, Tourismus und Wissenschaft tätig. Kulturentwicklungskonzeptionen für die Landeshauptstadt Schwerin sowie die Stadt Neubrandenburg, Kulturanalysen für das Land M-V und die Erarbeitung der »Kulturpolitischen Leitlinien für Mecklenburg-Vorpommern« sind Ergebnisse ihrer Arbeit. Aktuell ist sie als Entwicklungsmanagerin für das Gemeinschaftsvorhaben »Zukunftsschloss Gadebusch: musisch.magisch.mittendrin« bei der kultursegel gGmbH tätig und dort auch für die inklusive Ausgestaltung und Umsetzung zuständig.

Friederike **Steinhoff**, Assistentin des Leiters des Instituts für Kulturpolitik und Office Management, Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Miriam **Tscholl**, freie Regisseurin sowie Leiterin X-Dörfer an der Bürgerbühne des Staatsschauspiel Dresden



Miriam Tscholl studierte Kulturwissenschaft und ästh. Praxis an der Universität Hildesheim. Als Regisseurin inszeniert sie an Stadt- und Staatstheatern u.a. in Dresden, Hannover, Düsseldorf, München, Mannheim, Stuttgart und Taschkent. Sie gründete und leitete von 2009 bis 2019 die Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden, an der sie u.a. Formate wie das MONTAGSCÀFE oder das EUROPÄISCHE BÜRGERBÜHNENFESTIVAL initiierte. Tscholl unterrichtet regelmäßig an europäischen Universitäten, veröffentlicht Texte in Fachjournalen und leitet seit 2021 das Projekt X-DÖRFER.

Harriet **Völker**, Programmreferentin TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

Harriet Völker ist Referentin im Programm „TRAFÖ - Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Sie unterstützt die Projektpartner bei der Weiterentwicklung ihrer Transformationsvorhaben, konzipiert die begleitende Programmakademie und ist mitverantwortlich für weitere Formate des Wissenstransfers, wie Tagungen und Handreichungen. Vor ihrer Tätigkeit bei TRAFÖ war sie insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung tätig, unter anderem für das Haus der Kulturen der Welt, die Deutsche Kinder und Jugendstiftung und das Kulturamt der Stadt Leipzig.

Helena **Walther**

Bringfriede **Weidemann**, Förderverein Renaissanceschloss und Museum Gadebusch e.V.

Karl Heinrich **Wendorf**, Gründer & Geschäftsführer kultursegel gGmbH

Karl Heinrich Wendorf ist studierter Musiker, Musikpädagoge und Kulturmanager. Er ist Gründer der preisgekrönten kultursegel gGmbH und er unterrichtet Musikmanagement und -vermittlung an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Im Kontext des »Zukunftschloss Gadebusch – musisch. magisch. mittendrin.« entwickelt er zusammen mit Partner:innen wie der Stadt Gadebusch und dem Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern eine Akademie der musikalisch-kulturellen Bildung für Mecklenburg-Vorpommern. Er ist im Präsidium der Jeunesses Musicales Deutschland.

Christine **Wingert**, Kulturwissenschaftlerin M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Seit vielen Jahren befasst sie sich mit dem Themenkomplex Kulturpolitik in ländlichen Räumen und für ländliche Räume. Ein aktueller Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf kulturpolitischen Strategien und Konzepten der Flächenländer im Hinblick auf die Diversität ländlicher

## Mitwirkende

### Kurzbiografien

---



Räume. Sie studierte Kulturwissenschaft, Französisch und Kunstwissenschaft in Bremen und Tübingen. 1995 bis 2000 war sie Kulturbeauftragte der Gemeinde Worpswede und arbeitete bis 2004 freiberuflich in Bereich Kulturberatung und Forschung. Seit 2004 ist sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. in verschiedenen Funktionen tätig: 2004 bis 2008 war sie Referentin im Cultural Contact Point Germany (heute: Creative Europe Desk), 2008 bis 2017 Leiterin der Kontaktstelle Deutschland »Europa für Bürgerinnen und Bürger«.

Vivian **Zeller**, Berufsmusikerin, Instrumental- und Tanzlehrerin

\*1977 in Berlin. 1983 – 1998 musikalische Ausbildung in den Fächern: Violine (davon 2 Jahre HfM „Hanns Eisler, Berlin), Klavier, Gitarre, Gesang. 1997-2003 Studium zur Diplom-Musiktherapeutin. Seit 1994 Teilnahme an diversen weltweiten Kursen für traditionelle Musik. Seit 1989 freischaffende Instrumentallehrerin, seit ca. 2004 Kursleiterin für traditionelle Musik und Tanz, Improvisation. Kinderensemble, Band- und Einzelmusikercoaching. Sie ist Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung traditioneller Musik des deutschsprachigen Raums »Volksmusikberatungsstelle Nordost« e.V. (tramudera e.V.) und Mitorganisation des Klangrauschtreffens.